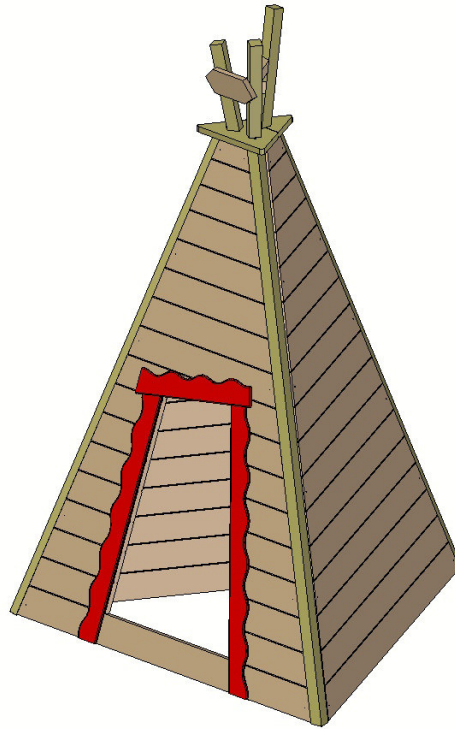


44-8783 Tipi „kleiner Büffel“

Montage- und Wartungsanleitung



Teileliste Tipi „kleiner Büffel“

Bauteil Nr.	Anzahl	Bezeichnung
1	2	Seitenwand ohne Tür
2	1	Seitenwand mit Tür
3	1	Deckel
4	36	Schraube $\text{\O}4 \times 50 \text{mm}$
5	3	Schraube $\text{\O}4 \times 70 \text{mm}$
6	1	Montageanleitung Schleifpapier

Dem Betreiber/Eigentümer wird dringend empfohlen, zusätzlich zu den herstellerbezogenen
Wartungshinweisen die entsprechenden Vorschriften der EN 1176-7 zu beachten!

Allgemeine Information nach EN-1176

Stellfläche:	1,5x1,3 m
Sicherheitsbereich:	4,5x4,3 m
Hinweise zur Himmelsrichtung:	entfällt
Fundamentierung:	nicht erforderlich, wir empfehlen unter die Standpfosten (3 Stück) z.B. Waschbetonplatten (3 Stück) als Schutz vor Feuchtigkeit von unten zu unterbauen, siehe MA-44-8783_Tipi_Büffel, im Anhang
Freie Fallhöhe:	keine Fallhöhe, keine Anforderung an Fallschutz
Geländeprofil:	waagrechter Aufbau unbedingt notwendig, auf ebenen, ausreichend tragfähigen Untergrund achten
Gesamtgewicht:	ca. 70 kg
Gewicht des größten Einzelteils:	ca. 23 kg
Freigabe des Gerätes:	nach Überprüfung von: Verbindungen, Sicherheitsabständen, Standfestigkeit der gesamten Anlage, Entfernung aller Montagehilfsmittel
Technische Beschreibung:	Anwendungsbereich: Spielgerät für Kinder bis 6 Jahre Beaufsichtigter nicht frei zugänglicher Bereich, z.B. Kindergarten, Kindertagesstätte oder Mutter-Kind-Heime

Allgemeine Hinweise zum FUNDAMENT:

(Verankerung oder Fundamente sind nicht im Lieferumfang).

Eine Fundamentierung ist nicht zwingend notwendig. Falls bauseits eine Fundamentierung gewünscht, bitte folgende Punkte beachten:

Sockel, Stützen und Befestigungselemente müssen 40 cm unter der Spielebene (Rasen oder Fallschutzfläche) liegen.

Ausnahme: Wenn die Fundamentköpfe konisch ausgebildet werden, sind 20 cm ausreichend.

Allgemeiner Hinweis zur Benutzung und Standsicherheit:

Die Benutzung darf nur unter Aufsicht Erwachsener erfolgen.

Bitte den o.g. Sicherheitsbereich zu anderen Geräten beachten; der Sicherheitsabstand zu anderen Geräten beträgt mindestens 1,50 m.

Das Spielgerät kann kippen, lose Teile können geworfen werden oder übereinandergestapelt werden.

Bedenken Sie, dass es durch das natürliche Spielbedürfnis und Temperament der Kinder zu unvorhersehbaren Situationen kommen kann.

HOQ GmbH exklusiv gefertigt für:

Müller & Herber GmbH

Roxheimer Straße 1

D-67547 Worms

Telefon: +49 (0) 6241/97 33 100

E-Mail: info@muellerundherber.de

Revison:01

Damit Sie lange Freude an Ihrem Spielgerät haben, ist eine regelmäßige Wartung unerlässlich.

Allgemeine Wartungshinweise

Spätestens 14 Tage nach der Montage der Geräte sind sämtliche Schraubverbindungen zu überprüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

Pflege Oberfläche:	Zum Erhalt der Oberfläche, sollten sie die Spielanlage in regelmäßigen Abständen (ca. alle 2-3 Jahre) lasieren. Hierzu empfehlen wir die Koralan Dekorlasur, welche nach DIN EN 71-3 „Sicherheit von Spielzeug“ geprüft ist.
Fallschutz:	nicht erforderlich
Kennzeichnung des Gerätes:	mit Plakette: Hersteller, Baujahr, Prüfnorm (EN 1176-1:2017)

Wartungshinweise gemäß EN-1176

Häufigkeit der Inspektionen	
wöchentlich visuelle Inspektion:	Sauberkeit und Vollständigkeit der Anlage Verschleißteile auf Abnutzung in Augenschein nehmen Oberflächen auf Besonderheiten hin beobachten
monatlich operative Inspektion:	Überprüfung aller wichtigen Teile durch Belastung insbesondere Treppe, Standpfosten, Podest wichtig: alle für den Spielbetrieb wesentlichen Teile auf Sicherheit, Funktion und Beschädigung hin überprüfen

jährlich (Hauptinspektion):	alle visuellen und operativen Prüfungen Mängel durch Witterungseinflüsse an z.B. Standfüßen Verschleißgrenzen immer prüfen bei mehr als 30% Abnutzung Teile umgehend erneuern
------------------------------------	---

Bitte verwenden Sie ausschließlich original Ersatzteile.

Allgemeine Information zu Holz - ein Material aus der Natur.

Von Schönheitsfehlern, die keine sind. Wir möchten Ihnen hier in einer Aufstellung ein paar charakteristische Eigenschaften von Holz näherbringen.

1. Rissbildungen im Holz

Holz kann durch den Prozess des Trocknens Risse aufweisen. Je nach Holzart und Standort des Produktes (z.B. ein sehr sonniger oder eher schattiger Platz) können Rissbildungen unterschiedlich stark auftreten und auch wieder vergehen. Nach DIN 4074 sind solche Risse grundsätzlich zulässig, die Haltbarkeit oder Statik wird nicht negativ beeinflusst.

2. Unterschiedliche Farbschattierungen

Beim Imprägnierverfahren werden Farbpigmente in das Holz eingebracht. Je nach Holzart ist die Aufnahme der Farbpigmentierung unterschiedlich stark. Auch durch den Holzabschnitt, Feuchtegehalt und der Temperatur des Materials ist die Farbpigmentierung mal stärker oder schwächer. Durch die Bewitterung gleichen sich Farbunterschiede nach kurzer Zeit an.

3. Schimmel & Bläue

Das Holz wird durch das Imprägnierverfahren gut geschützt. Es ist jedoch trotz allem möglich, dass während der Lagerung, durch hohe Restfeuchte im Holz, oberflächlich Stockflecken und Schimmel entstehen. Meistens lässt sich der oberflächliche Schimmel (Flaum) nach der Trocknung leicht entfernen. Durch die Bewitterung gleicht sich die Optik nach kurzer Zeit wieder an. Wir empfehlen alle Hölzer nochmal mit einer Holzschutzlasur zu streichen.

4. Salzausblühungen

Weiß oder grünliche Ausblühungen bei imprägnierten Hölzern sind fast als normal zu bezeichnen. Es handelt sich dabei um austretendes Harz, welches sich mit den Inhaltsstoffen bei dem Imprägniervorgang vermischt.

Die in der Imprägnierung gelösten Kupfersalze oxidieren an der Oberfläche zu meistens hellgrünen Flecken. Durch die Bewitterung gleicht sich die Farbbildung nach kurzer Zeit an.

5. Harz

Ein nachträgliches Ausharzen ist bei Nadelhölzern gerade im Sommer nicht vermeidbar. Die Eigenschaft kann durch einen dunklen, absorbierenden Anstrich noch verstärkt werden. Mit einem Spachtel oder ähnliches können Sie ausgelaufenes Harz vorsichtig entfernen.

6. Astlöcher & Maserungen

Je nach Holzart ist die Maserung und die Anzahl der Astlöcher unterschiedlich, Sie gehören zur charakteristischen Eigenschaft des Holzes. Bei Holzprodukten für den Garten werden anders als beim Möbelbau, gesunde, jedoch auch mal astigere Hölzer verwendet. Eine einheitliche, gleichmäßige Maserung kann nicht gewährleistet werden.

7. Oberflächen

Trotz sorgfältiger Arbeit und Einsatz scharfer Werkzeuge kann die Oberfläche von gehobelten oder gefrästen

Hölzern rau sein. Gerade im Astbereich sind raue Stellen oder auch Faserausrisse möglich.

Alle diese genannten Punkte sind also typische charakteristische Eigenschaften von Holz und stellen keinen Mangel dar.

HOQ GmbH exklusiv gefertigt für:

Müller & Herber GmbH

Roxheimer Straße 1

D-67547 Worms

Telefon: +49 (0) 6241/97 33 100

E-Mail: info@muellerundherber.de

Revison:01

Installation

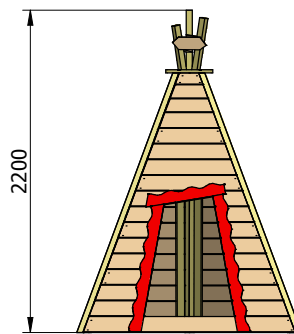
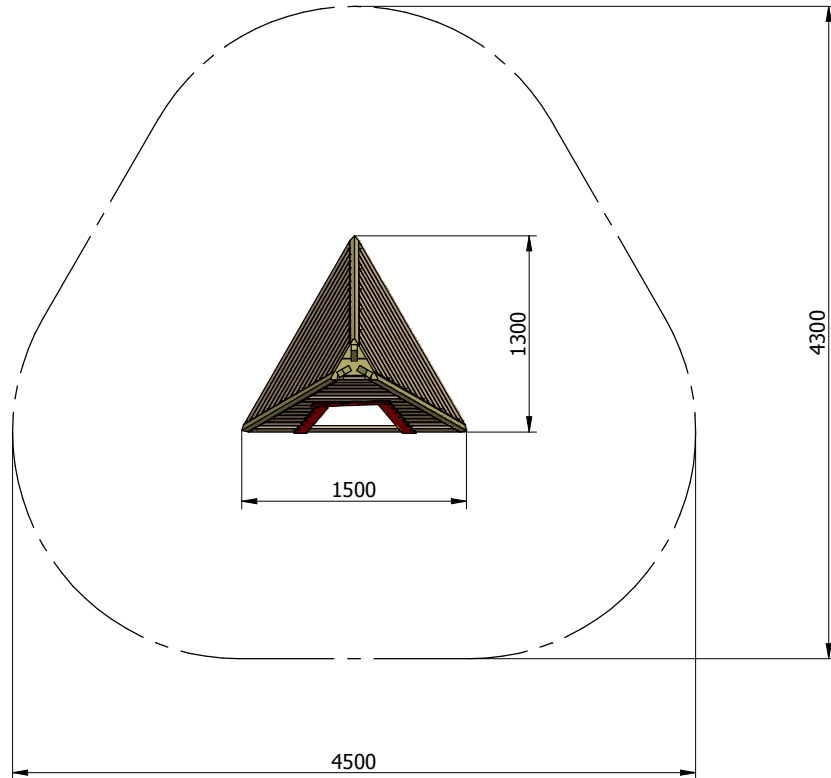
Zur Montage wird benötigt:

2 Erwachsene
1 Akkuschauber
1 Wasserwaage
Bits AW20 und 30

Anlage:

- Grundriss Tipi „kleiner Büffel“, Zchn. Nr.: SG-44-8783_Tipi_Büffel_01
- Montageanleitung Tipi „kleiner Büffel“, Zchn. Nr.: MA-44-8783_Tipi_Büffel_01
- Wartungsprotokoll

Dieses Werk ist nach den Vorschriften des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) und des Gesetzes über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (UrhG) geschützt. Rechtsverletzungen werden strafrechtlich und zivilrechtlich verfolgt.

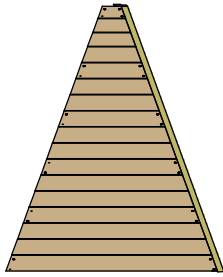


Freie Fallhöhe: 0 m
 Grundfläche: ca. 1,5 x 1,3 m
 Mindestraum: ca. 4,5 x 4,3 m
 Gesamthöhe: ca. 2,2 m
 Gewicht: 22 kg schwerstes Einzelteil
 Größtes Einzelteil: 1,4 x 1,8 m
 Material: Kiefer/KDI

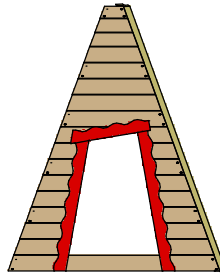
 HOQ GmbH Neubitz 4, 56244 Ötzingen Tel. +49 (0) 2602 8390270, Fax +49 (0) 2602 8390279 Homepage: www.HOQ.de E-Mail: Kontakt@HOQ.de	Version 01		Art.-Nr.: 44-8783		
	Maßstab: 1:50		Tipi "kleiner Büffel"		
		Datum			
	Bearb.	15.03.2021	ELü	Zchn.Nr.: SG-44-8783_Tipi_Büffel	
Technische Änderungen vorbehalten					

Teileliste Tipi "kleiner Büffel"

Nr.1, Seitenwand ohne Tür, 2 Stück



Nr.2, Seitenwand mit Tür, 1 Stück



Nr.3, Deckel, 1 Stück

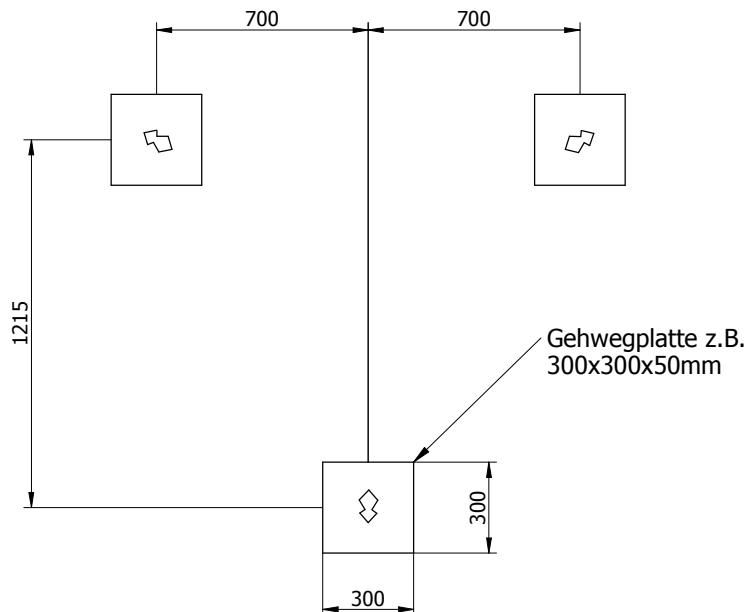


Montageset "kleiner Büffel", 1 Stück




- Nr.4, 36 Stück Schraube 4x50mm
- Nr.5, 3 Stück Schraube 4x70mm
- 1 Stück Schleifpapier

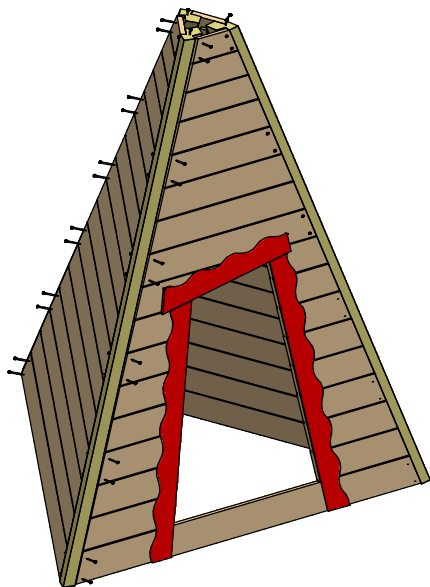
Montage des Tipi auf z.B. Gehwegplatten 300x300x50mm



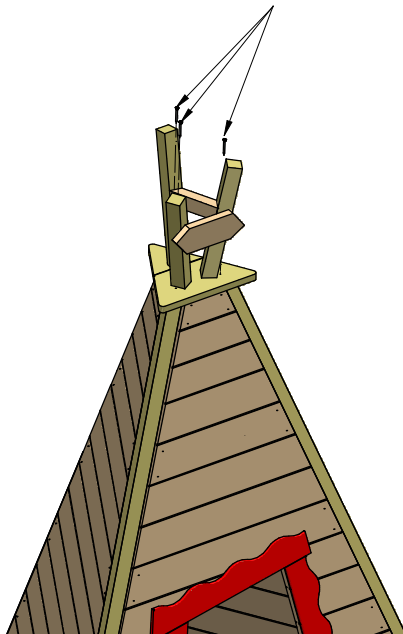
Dieses Werk ist nach den Vorschriften des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) und des Gesetzes über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (UrhG) geschützt. Rechtsverletzungen werden strafrechtlich und zivilrechtlich verfolgt.

 HOQ GmbH Neubitz 4, 56244 Ötzingen Tel. +49 (0) 2602 8390270, Fax +49 (0) 2602 8390279 Homepage: www.HOQ.de E-Mail: Kontakt@HOQ.de	Version 01		Art.-Nr.: 44-8783	
	Maßstab: ohne		Tipi "kleiner Büffel"	
	Datum	Name		
	Bearb.	15.03.2021	ELü	Zchn.Nr.: MA-44-8783_Tipi_Büffel
Technische Änderungen vorbehalten				


Die drei Seitenwände untereinander ausrichten und mit je 12 Stück Schraube 4x50mm an Eckpfosten verschrauben.



Deckel mit 3 Stück 4x70mm in Eckpfosten verschrauben.



Dieses Werk ist nach den Vorschriften des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) und des Gesetzes über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (UrhG) geschützt. Rechtsverletzungen werden strafrechtlich und zivilrechtlich verfolgt.

 HOQ GmbH Neubitz 4, 56244 Ötzingen Tel. +49 (0) 2602 8390270, Fax +49 (0) 2602 8390279 Homepage: www.HOQ.de E-Mail: Kontakt@HOQ.de	Version 01		Art.-Nr.: 44-8783	
	Maßstab: ohne		Tipi "kleiner Büffel"	
	Bearb.	Datum 15.03.2021		
Technische Änderungen vorbehalten			Blatt 2	2 Bl.

